

Landrichter Hans Rad vom Landgericht in Rankweil bestätigt dem Heinrich von Gutenberg einen durch Bischof Hartmann von Chur am 15. März 1408 ausgestellten Urteilsbrief um den Novalzehnten im Kirchspiel Triesen.

*Abschr. (B¹), Vidimus des Notars Peter Notorfer in Maienfeld v. 24. Juni 1663, Liechtensteinisches LandesA, RA 11/5/1/1. – Abschr. (B²), Vidimus des Notars Peter Notorfer in Maienfeld v. 19. Aug. 1670, PfarrA Triesen, A 44/297.
Druck: LUB I/4, S. 175f. (nach B²).*

[fol. 1r] l¹ Ich Hans Rad¹ frey^{a)} landrichter zue Rankhweil² in Müssnen³ l² bekenn öffentlich mit diesem brief vnd thun kundt allermenig- l³ lich^{b)}, die ihn^{c)} ansehen oder hören lesen, das ich von gnaden vnd l⁴ empfelchn^{d)} dess durchleüchtigen und hochgeborenen fürsten vnd l⁵ herren herrn Sigmunds⁴ hertzen zue Öessterreich meines gnädigen l⁶ herren daselbs zue Rankhweil an der reichsstrass auf heüt l⁷ den tag datum der brief^{e)} an offenem freyem verbannem l⁸ landtgericht öffentlich zue gericht gesessen bin. Vnd kam alda l⁹ für mich an offen verbannen frey landtgericht der vest l¹⁰ Heinrich von Büntenberg^{f)}, zeügt vnd liess durch seinen erlopten l¹¹ fürsprechen vor mir in demselben landtgericht ein vrtail l¹² öffentlich lesen vnd verhören ainen^{g)} gantzen vnverserten l¹³ vngepresthafftten bergamenin tädings brief mit dess l¹⁴ hochwürdigen fürsten loblicher gedächtnuss bischoff Hart- l¹⁵ mans⁵ wylent^{h)} bischoue zuⁱ⁾ Chur vnd dess wolgeborenen l¹⁶ graf Rudolf von Werdenberg⁶ seligen vnd dess vesten l¹⁷ Haintzen von Vnderwegen⁷ anhangenden insiglen besig- l¹⁸ let vnd laut derselb brief von wort zuⁱ⁾ wort also:

Es folgt der Text der Urk. vom 15. März 1408, LUB I/4,40.

[fol. 2r] l¹⁰ Vnd do der vorgeschribn^{j)} tädings brief vor mir vnnd^{k)} l¹¹ offnem landtgericht also gelesen vnd verhört ward, bat l¹² vnd begert der obgenant Hainrich von Büntenberg^{f)} durch l¹³ den vorgenanten sinen^{l)} fürsprechn^{m)} an vrtail vmb zu fragen l¹⁴ vnd zum rechten zu setzenⁿ⁾, ob man insollichs obgemeltn l¹⁵ briefs o) billich gelouplich widerumb^{p)} geben solte mit dess l¹⁶ vorign landtgerichts anhangendem^{q)} insigel besigelt. Darum^{r)} l¹⁷ fragt ich obgenanter landtrichter der vrthail vmb vnd ward l¹⁸ nach meiner frag von gemainen rechtsprecheren ainheilich- l¹⁹ lich zuⁱ⁾ recht erkent, das man im dess vorgemelten l²⁰ tädings brief billich widerum^{s)} geben solte mit dess l²¹ ben^{l)} landtgrichts^{u)} anhangendem insigel besigelt^{v)}. Vnd l²² darum^{w)} so ist diss vidimus mit vrtail geben vnd mit dess l²³ jetzigen landtgerichts zu^{h)} Rankhweil anhangendem insigel l²⁴ mit vrtail besigelt^{v)}, doch mir vnd meinen erben ohnschäd- l²⁵ lich am mitwochen nach sanct Erasmus tag in dem jar, l²⁶ do^{x)} man zalt nach der geburt Christi vierzehnhundert l²⁷ vnd im nün^{y)} vnd fünfzigsten jare^{z)}.

a) fry B². – b) allermeniglichen B². – c) in B². – d) empfehlnuss B². – e) In B² richtig des briefs. – f) B¹ u. B², irrt. statt Güt(t)enberg. – g) einen B². – h) weilent B². – i) zue B². – j) vorgeschriben B². – k) und B². – l) seinen B². – m) fürsprechen B². – n) sezen B². – o) In B² folgt ich. – p) widrum B². – q) anhangenden B². – r) Darumb B². – s) widerumb B². – t) bom B², wohl verschrieben für vom. – u) landtgerichts B². – v) besiglet B². – w) darumb B². – x) da B². – y) neün B². – z) jare B².

¹ Hans Rad, 1430-1479. – ² Rankweil, Vorarlberg (A). – ³ Viell. Mösin, Gem. Röthis, Vorarlberg. – ⁴ Sigmund, Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, *1427-†1496. – ⁵ Hart-

mann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1388-1416. –⁶ Rudolf VII. v. Werdenberg-Sargans, 1380-1433 Dompropst. –⁷ Heinz v. Unterwegen (Gem. Pagig, Kr. Schanfigg GR, CH).

e-archiv.li